



SCHLOSSERÖFFNUNG

19. FEBRUAR

AUSSTELLUNG

19. FEBRUAR -
17. APRIL



SCHLOSS DOTTENWIL
IST WIEDER OFFEN

Öffnungszeiten:

Samstag, 14 bis 23 Uhr, Museum bis 20 Uhr

Sonntag, 10 bis 18 Uhr

GRUPPE FREITAG'S
BILDERAUSSTELLUNG «TAGESFORM»

Samstag, 19. Februar, 17 Uhr, Vernissage

Verpflegung durch Reblüt

Reservierungen: 071 298 39 83 H. Suter

Von Mitte Dezember bis Mitte Februar dauert die alljährliche Winterpause im Schloss Dottenwil. Während dieser Zeit gönnen wir uns eine Verschnaufpause, damit wir nachher wieder mit frischen Kräften für das Freiwilligenprojekt Dottenwil bereit sind.

Ab 19. Februar bedienen wir sie gerne wieder im Schloss.

Auch für die Anlässe im Schloss sind wir bereit. Das Programm 2011 ist organisiert (siehe auch auf der Seite «Vorschau» in diesen Schlossnachrichten).

Unsere Veranstaltungen waren in den letzten Jahren erfreulicherweise sehr gut besucht. Wir empfehlen deshalb eine frühzeitige Reservation.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei Ihrem nächsten Besuch im Schloss Dottenwil.

«gruppe freitag's» nennt sich eine Gruppe von vier Frauen: Esther Rüthemann, Gaby Rüegg-Gulde, Charlotte Saupe-Gähwiler, Claudia van Winden Bösch.

Sie treffen sich seit Jahren zum freitag's Malen im Atelier an der St. Jakobstrasse in St. Gallen.

In der Ausstellung «tagesform» zeigen sie eine sehr persönliche Auseinandersetzung mit ihren täglichen Stimmungslagen, Gefühlen und Erlebnissen. Auf unterschiedliche Art nähern sie sich der Frage nach dem alltäglichen Sein, suchen die passende Form, spielen mit Bildern, spinnen neue Geschichten und legen durch vielschichtige Malerei neue Gedankengänge offen.

Schon vor mehr als 10 Jahren hatte die Gruppe die Möglichkeit ihre Bilder im Schloss Dottenwil zu zeigen. Nun freuen sie sich, ihre neuen Werke in der Galerie ausstellen zu dürfen.





KONZERT

26. FEBRUAR



ELIAS BERNET BAND
BOOGIE-WOOGIE UND BLUES

Samstag, 20 Uhr
Eintritt Fr. 25.-, Essen ab 18 Uhr
Reservationen: 071 298 40 62 B. Kränzlin

Elias Bernet's Liebe und Respekt für den Blues sind in jedem Ton zu spüren. Für sein musikalisches Schaffen wurde er im Jahr 2005 von der Kulturstiftung des Kantons St.Gallen mit einem Kulturpreis ausgezeichnet. Nebst zahlreichen Clubkonzerten und Galas zählen die Auftritte auf dem Blues Boat des Montreux Jazz Festivals oder am Blues Festival Luzern zu den Höhepunkten des 26 jährigen St. Gallers.

Im Februar 2010 erschien das neue Album «life is a ball» von der Elias Bernet Band. Das Album überzeugt mit erfrischenden und äusserst vielseitigen Songs mit Einflüssen aus Blues, Soul, Funk und Boogie-Woogie. 11 der 13 Songs stammen aus der Feder von Elias Bernet und Produzent Greg Galli. Sie erzählen über persönliche Geschichten und Weltanschauungen des Pianisten und Sängers.

Dede Felix, Drums
Urs Streckeisen, Bass
Manfred Pristas, Gitarre
Elias Bernet, Keys/Vocal
<http://www.eliasbernet.ch>

KONZERT

19. MÄRZ



GRIECHISCHER ABEND
MIT DEM «DUO ORPHEAS»

Samstag, 20 Uhr
Eintritt Fr. 15.-, Essen ab 18 Uhr
Reservationen: 071 298 57 83 K. Fisch

Auch Sie freuen sich nach einem kalten Winter bestimmt auf das Erwachen von Frühlingsgefühlen und die Aussicht auf Wärme und Sonne. Wir möchten diesen Träumen noch etwas Vorschub leisten und Sie durch einem griechischen Abend mit Musik und griechischem Essen in das Lebensgefühl des Südens versetzen.

Das «Duo Orpheas» spielt und singt griechische Volkslieder von bekannten Komponisten und eigene Werke.

Eleni und Pedros haben mit verschiedenen Musikern im In- und Ausland zusammen gearbeitet. Die grosse musikalische Erfahrung und die persönliche Harmonie bilden eine positive Fügung für die heutige Zusammenarbeit.

Im Jahre 1999 haben sie die erste gemeinsame CD «griechischer Seelenzauber» produziert.

<http://www.orpheas.ch>





POLITSATIRE

9. APRIL

AUSSTELLUNG

30. APRIL -
12. JUNI



«OHNE HALT BIS BERN»
THOMAS GÖTZ, HEITERE POLITSATIRE

Samstag, 20 Uhr
Eintritt Fr. 25.-, Essen ab 18 Uhr
Reservierungen: 071 298 15 88 Max Leu

IDA KOBEL
«MALEREI»

Samstag, 30. April, 17 Uhr, Vernissage
Sonntag, 12. Juni Finissage
Auskünfte: 071 298 21 66 F. Zwickl

Thomas Götz erinnert uns schon an die Nationalratswahlen des kommenden Herbstes. Kandidaten der verschiedensten Parteien stellen sich dem Wähler bei Podiumsveranstaltungen vor. Thomas Götz zeigt uns, wie eine solche Veranstaltung abläuft. Der Event sollte eigentlich reibungslos über die Bühne gehen. Doch für den Moderator wird der Anlass zum Spiessrutenlauf.

Einige Kandidaten verspäten sich, andere hat man vergessen einzuladen. Der Anlass droht zu einem Desaster zu werden, wäre da nicht der parteilose, liebenswerte, eher scheue aber doch schlagfertige und scharfzüngige Kantonsrat Arnold Schnyder, der auf seinem Weg nach Bern auch diesen Abend rettet.

«Ohne Halt bis Bern» beinhaltet spassige, unzensurierte Beobachtungen der Politszene und ist ein Fitnessstraining für die Lachmuskeln!

<http://www.goetzthomas.ch>

Als Bauerntochter geboren in Rongellen – einem Weiler am Eingang der Via Mala. Mitten in der Natur. Schroffe Felswände, unten rauscht der junge Rhein. Bergwiesen – Wald – elementares Leben. Ida's Arbeit gründet in einer tiefen Naturverbundenheit – einer Daseinsfreude, einem Staunen.

Ihr Ausdrucksmittel ist vor allem Farbe. Eine Lust an Farben, ihre Palette ist reich differenziert. Unverkennbar ihre eigene Stimme.

Bei einem vorhandenen malerischen Potential holte sie damals in Paris bei André Lhote ihr Rüstzeug für Komposition und Bildgestaltung.





AUSSTELLUNGEN VERANSTALTUNGEN VORSCHAU

VERANSTALTUNGEN

6. Mai 19.30 Uhr
Hauptversammlung IG Schloss Dottenwil

8. Mai 11 Uhr
Klassik-Matinée
Zeit zum Zuhören - sonntags um 11

20. Mai 19.30 Uhr
Hauptversammlung Museumsgesellschaft

21. Mai 18 Uhr
Film and Food – Gruppe «Jodamachemer»

18. Juni 20 Uhr
Descarga – Latinjazz

19. Juni 10.30 Uhr
Vernissage Markus Buschor, Skulpturen
Ausstellung bis 28. August

25. und 26. Juni
100 Jahre Verkehrsverein Wittenbach

2. Juli 18 Uhr
Oldies mit Jeannot Lucchi

3. Juli 11-13 Uhr
Oldies mit Jeannot Lucchi

07. August 10.30 Uhr
Jazz-Matinée – River House Jazzband

AUSSTELLUNGEN

Im Ortsmuseum präsentieren wir:
Wittenbach und das soziale Umfeld in
früheren Zeiten

1. Stock:
Musikzimmer im Biedermeierstil
Herrschaftlicher Salon
Schule der 50-iger Jahre
Altes Handarbeitszimmer

Dachgeschoss:
Bescheidenes Wohnen
Aus Wittenbach's Geschichte

Remise:
Das alte Handwerk in Wittenbach:
Schmied, Wagner, Schreiner, Zimmermann,
Schneider, Schriftsetzer, Schuhmacher,
Ziegler, Sattler sowie alte Waagen.
Aus dem religiösen Brauchtum ein
Heiliges Grab.

Kellergalerie / Kunstausstellungen

19.02.11 bis 17.04.11 «gruppe freitag's»

30.04.11 bis 12.06.11 Ida Kobel

19.06.11 bis 28.08.11 Markus Buschor

03.09.11 bis 23.10.11 Walter Grässli

29.10.11 bis 11.12.11 Sämi Forrer





INFORMATIONEN

DER LOHN DER FREIWILLIGENARBEIT

2011 ist das europäische Jahr der Freiwilligenarbeit, für uns ein immer aktuelles Thema. Ohne Freiwilligenarbeit wäre Schloss Dottenwil weder entstanden noch gewachsen. Es braucht noch immer sehr viele einsatzfreudige Idealisten, welche «ohne Lohn» Zeit und Energie für ein gemeinsames Werk zur Verfügung stellen.

«Ohne Lohn»? Ohne materiellen Lohn: Ja.

In der Bibel heisst es doch: der Arbeiter ist seines Lohnes wert. Und das ist auch in der Freiwilligenarbeit so. Der Helfer auf Schloss Dottenwil darf einen Lohn erwarten für seinen Einsatz. Wie das? Die Arbeit auf Schloss Dottenwil spielt sich in 2 Bereichen ab:

- Wir empfangen Gäste und bedienen sie.
- Wir arbeiten in Gruppen, sei es im Vorstand, in der Schlossgruppe, einer Koch- und Serviergruppe, bei den Reblüt, in der Eventgruppe usw.

Was ist der Lohn in der Betreuung der Gäste? Die sichtbare Freude des Gastes über eine freundliche Bedienung, ein kurzer Schwatz oder auch ein längeres Gespräch mit neuen oder altbekannten Gästen; die zufriedenen Künstler und die begeisterten Besucher bei einem Theater,

Cabaret oder einer Lesung; die Freude über ein gelungenes Wochenende, ob grosser Andrang herrschte oder nur ein paar Wanderer auf das Schloss kamen; das Trinkgeld zugunsten der Schlosskasse, welches also nicht in erster Linie materiellen Wert hat, sondern vor allem die Zufriedenheit des Gastes ausdrückt.

Und wie sieht der Lohn für die Arbeit in einem Team aus? Es ist der Stolz der Reblüt über den fein herausgeputzten Rebberg, über die steigende Qualität des «Reblüt Wissen und Rote» oder das Winzerfest. Es ist das Gefühl, in einer Gruppe akzeptiert zu sein, sich wohl zu fühlen. Es ist die Befriedigung, einen Anlass von Grund auf zu planen, zu organisieren und durchzuführen. Es ist das gute Gefühl des Vorstandes, eine motivierte, einsatzfreudige Gemeinschaft von Freiwilligen hinter sich zu wissen.

Und über allem steht das Ziel: Schloss Dottenwil und das Ortsmuseum sollen für Wittenbach ein Ort der Begegnung, der Musse und Kultur, ein Ausflugsziel und Stolz der Gemeinde und der Region sein. Der freiwillige Einsatz für unser Schloss lohnt sich!

Paul Geiger

Öffnungszeiten Restaurant:

Samstag, 14 bis 23 Uhr und Sonntag, 10 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten Museum, Kunst- und Wechselausstellungen:

Samstag, 14 bis 20 Uhr und Sonntag, 10 bis 18 Uhr

IG Schloss Dottenwil, Postfach 515, 9301 Wittenbach

Telefon 071 298 26 62, Restaurant 071 298 32 01, info@dottenwil.ch, www.dottenwil.ch

mit Unterstützung durch:

SWISSLOS

**Kulturförderung
Kanton St.Gallen**





SCHLOSS NACHRICHTEN

FEBRUAR – APRIL 2011

Events/Veranstaltungen/Konzerte

*

Schloss Dottenwil

